

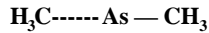
»Blue« Agent

Synonyma:

Dimethylarsinsäure = Kakodylsäure



Formel:

Gemisch aus 65 % Dimethylarsinsäure und 35 % Inertstoffe: NaCl, Na₂SO₄, H₂O

Verwendung:

schnelle, kurzzeitige Entblätterung, insbesondere von Gräsern und Reis.

Toxizität:

LD₅₀ oral: 600-1200 mg/kg Körpergewicht

Symptome:

Initial: Kopfschmerzen, Reizung der Augen, Nasenbluten, Brustschmerz, Atemnot.

Nach einer Latenzzeit von 2-5 Stunden: Magenschmerzen, blutiges Erbrechen, wäßrig-blutige Durchfälle, Hypotonie, kleiner frequenter Puls, Schock mit Oligurie bis zur Anurie, Muskelkrämpfe, Somnolenz als Folge der starken Exsikkose, evtl. Tod durch Lungenödem.

Nachweis:

GC

Therapie:

Hautreinigung mit Roticlean® (Fa. Roth, Karlsruhe) oder Wasser und Seife. Augen zunächst mit Chibro-Kerakain® (Fa. Scharp-Dohme) behandeln, dann mit Isogutt-Spülflasche® (Fa. Dr. Winzer) reinigen. Zur Prophylaxe bzw. Therapie eines toxischen Lungenödems Inhalation von Auxiloson-Spray (5 Hübe alle 10 Min. bis zum Sistieren der Beschwerden).

Sofort Kohle-Pulvis® (Fa. Köhler) 10 g geben. Magenspülung mit 5% Natriumbicarbonat und Kohle Pulvis®; anschließend 2 Eßlöffel Natriumsulfat und 10 g Kohle;

Azidoseausgleich und Diuresesteigerung durch Natriumbicarbonat-Infusionen, Plasmaexpander im Schock; Diazepam (Valium®) i. v. bei Krämpfen; Leberschutztherapie (Glucoseinfusion, Humatin®, Heparin AT III). Im Lungenödem neben Auxiloson-Spray PEEP-Beatmung, Furosemid, Corticoide, Sedativa.

Literatur:

DMITRIJEV, L.: Die schädigende Wirkung der von den amerikanischen Streitkräften in Indochina eingesetzten chemischen Kampfstoffe. »Voenno-meditsinskij zumal« 1, (38), 1974, 88-90

JACOBSEN, U.: Chemische Kampfstoffe. Geo-Verlag, Bonn, 1969

LOHS, K.-H.: Synthetische Gifte. 4. Auflage, Militärverlag der DDR (VEB), Berlin, 1974

REICHEL, H.: Militärisch angewandte Phytotoxische Kampfstoffe. Z. Militärmed. 14, DDR, 1973, S. 314-317

SCHACKMARP.: Chemische Kampfstoffe, in: Einführung in die Endballistik (Seminarvortrag) S. 437-486, Hochschule der BW, Hamburg

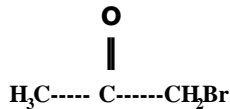
WALLENFELS, K., ERTF.L, W.: Zivile Kampfstoffe. BMI-Schutzkommission, Bonn, 1973

Bromaceton

Synonyma:

»B-Stoff«, Tränengas, 1-Bromopropanon

Formel:



Beschaffenheit:

stark stechend riechende, farblose Flüssigkeit; Siedepunkt: 136° C; Schmelzpunkt: -54° C; Dampfdruck bei 20° C: 9 mmHg; Flüchtigkeit bei 20° C: 75 mg/l; ist nicht detonationsbeständig; wird durch Licht und Wärme zersetzt und polymerisiert unter Freigabe von Bromwasserstoff zu einer harzigen Masse; durch Magnesiumoxid stabilisierbar; in Wasser kaum löslich, löst sich gut in organischen Lösungsmitteln; wird durch Natriumsulfid zum ungiftigen Thioether umgewandelt; Molekulargewicht: 136,98 g/mol; Dichte der Flüssigkeit: 1,634 g/cm³

Verwendung:

Dämpfe, Aerosol aus Mörsergeschossen, Granaten, Rauchkerzen, als Tränengas in Verbindung mit Magnesiumoxyd (Spray), in Handgranaten, Pistolenmunition.

Wirkungscharakter:

Bromacetondämpfe reizen schon in starken Verdünnungen die Augenschleimhäute. (Warnwirkung). In höheren Dosen Reizung bzw. Verätzung der Schleimhäute und der Atemwege. Hohe Konzentrationen wie sie in geschlossenen Räumen vorkommen können, führen zu toxischem Lungenödem.

Toxizität:

Reizschwelle: 1,0 mg/m³; nach 10 Min. 0,35 ppm (1 ppm = 5,699 mg/m³);
Erträglichkeitsgrenze: 10-30 mg/m³

Symptome:

Schon in kleinsten Spuren starker Reizstoff für die Augen: Tränenfluß, heftiges Brennen der Augen, Lidkrampf, Blepharospasmus. Nach Inhalation hoher Konzentrationen (in geschlossenen Räumen) Atemnot, Cyanose.

Nachweis:

Dräger Gasspürröhrchen Chlor 0,2 a

Therapie:

Augen mit 2 %iger Natriumbicarbonat-Lösung spülen (Isogutt-Augenspülflasche).
Nach Inhalation: Frischluft, ggf. künstliche Beatmung mit Sauerstoff. Auxiloson-Dosier-Aerosol, 5 Hübe alle 10 Minuten. Ggf. Lungenödemtherapie (Cortison, Sedativa, Furosemid, PEEP-Beatmung). Kontrolle des Säure-Basenhaushaltes.

Literatur:

- DMITRIEV, U. L.: Die schädigende Wirkung der von den amerikanischen Streitkräften in Indochina eingesetzten chemischen Stoffe. »Voenno-meditsinskij žurnal« 1, (38), 1974,88-90
- HELM, U., WEGER, N.: Grundzüge der Wehrtoxikologie. Wehrmedizin, Rebentisch, U.S.-Verlag, München 1968
- HERSH, SEYMOUR, M.: Giftgas in Vietnam. The New York Review of Books, 1968
- JACOBSEN, U.: Chemische Kampfstoffe. Geo-Verlag, Bonn, 1969
- SCHACKMAR, P.: Chemische Kampfstoffe, in: Einführung in die Endballistik. Bundesministerium der Verteidigung, **Hochschule der BW, Hamburg**
- WALLENFELS, K., ETEL, W.: Zivile Kampfstoffe. BMI-Schutzkommission, 1973, Bonn